



Daseinsvorsorge für die vollstationäre Pflege, Kurzzeit- und Tagespflege für Senior*innen

I. Thema:

Aufgrund des sich stetig verschlimmernden Pflegenotstandes, fordert der Seniorenbeirat der Landeshauptstadt München die zuständigen Gremien auf, umgehend folgende Ziele anzustreben:

1. Schaffung von Pflegeplätzen in allen Bereichen, vorrangig Tages- und Kurzzeitpflege in den aktuell unterversorgten Stadtbezirken und Stadtteilen.
2. Der Anteil der Pflegeeinrichtungen und Pflegeplätze in kommunaler Trägerschaft, soll ab sofort jährlich signifikant und sukzessive angehoben werden.
3. Leistungsgerechte Bezahlung der Pflege in Verbindung mit familienfreundlichen Arbeitszeiten.
4. Angebot von bezahlbarem Wohnraum für Pflegekräfte von den Trägern der Einrichtungen, bzw. der LH-München durch kommunale Wohnungsbaugesellschaften.
5. Bereitstellung von **Kinderbetreuungsplätzen** in der Nähe der Einrichtungen

II. Begründung:

Der Bedarf der Pflegeeinrichtungen an qualifizierten Pflegekräften ist seit Jahren bekannt und steigt weiter. Die bisher ergriffenen Maßnahmen sind unzureichend.

Zum Stand 31.12.2019 lebten in München ca. 412.000 Seniorinnen und Senioren im Alter über 65 Jahren (= 26,4 % der Gesamtbevölkerung). Grundlage sind die Daten des Indikatoren Atlas München.

Der 10. Marktbericht Pflege vom Mai 2020 schreibt die Daten der früheren Marktberichte Pflege fort und zeigt, dass es seit Jahren keine nennenswerte Veränderung der Pflegesituation in allen Bereichen gab. Der 6. Marktbericht Pflege prognostizierte für das Jahr 2025 ca. 31.400 Pflegebedürftige, der 10. Marktbericht Pflege prognostiziert für das Jahr ca. 2030 ca. 37.800 Pflegebedürftige. Dem gegenüber stehen derzeit ca. 8.000 vollstationäre Pflegeplätze, ca. 330 Tagespflegeplätze und ca. 100 Kurzzeitpflegeplätze. Der Bedarf für Kurzzeit- und Tagespflege ist seit Jahren hoch und es werden unverändert zu wenig Plätze angeboten.

Etwa drei Viertel der Pflegebedürftigen werden im häuslichen Umfeld gepflegt und versorgt. Dieser Anteil wird künftig wahrscheinlich zunehmen.

Dringend notwendig ist daher die Schaffung von städtischen Tagespflegeeinrichtungen und Kurzzeitpflegeeinrichtungen zur Entlastung der Angehörigen – durch die LH-München.

Die Stadt München muss Sorge dafür tragen, dass das Angebot erweitert wird.

Nur so kann auch weiterhin der Großteil der Pflegebedürftigen daheim versorgt werden und die Angehörigen entlastet werden.

III. Beschluss:

Der Antrag wurde in der Vorstandssitzung vom 23.07.2021 einstimmig beschlossen.

04.08.2021

Datum:



Unterschrift:
Herr Dr. Reinhard Bauer
Vorsitzender Seniorenbeirat